



Medienmitteilung

Die Stiftung Klimarappen wird Ziele zur CO₂-Reduktion klar erfüllen

Zürich, 29. Juni 2007

Die Stiftung Klimarappen hat heute beim Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation den definitiven Businessplan eingereicht. Gemäss diesem wird sie ihre Ziele mit der Reduktion von 12,8 Millionen Tonnen CO₂ klar erfüllen. Die Stiftung reduziert im Inland mit den drei Programmen Gebäude, Projektfinanzierungen und Zielvereinbarungen CO₂ in der Höhe von 2,6 Millionen Tonnen. Im Ausland erwirbt die Stiftung Klimarappen 10,2 Millionen Kyoto-Zertifikate aus Projekten hoher Qualität.

Die seit dem 1. Oktober 2005 operativ tätige Stiftung Klimarappen hat sich gegenüber dem Bund verpflichtet, im Zeitraum 2008 bis 2012 CO₂-Emissionsreduktionen im Umfang von 9 Millionen Tonnen zu bewirken. Dazu stehen der Stiftung Klimarappen seit dem 1. Oktober 2005 jährliche Mittel von rund 100 Millionen Franken aus einer Abgabe auf Benzin- und Dieselölimporten in der Höhe von 1,5 Rappen pro Liter zur Verfügung. Insgesamt verfügt die Stiftung bis Ende 2012 voraussichtlich über Mittel von 735 Millionen Franken. Davon werden 375 Millionen Franken in nationale Projekte in den Bereichen Gebäudeerneuerung, Verkehr, Prozesswärme, Abwärmenutzung und Raumwärme investiert. Im Ausland werden 210 Millionen Franken zum Kauf von Kyoto-Zertifikaten aus Projekten hoher Qualität eingesetzt. Es verbleibt eine strategische Reserve von 112 Millionen Franken, über deren Verwendung der Stiftungsrat erst nach Genehmigung des Businessplans durch den Bundesrat entscheiden wird.

Der mit dem Erwerb der Emissionsreduktionen bzw. Zertifikate verbundene Aufwand beläuft sich auf 24 Millionen Franken. Hinzu kommt ein Aufwand von 14 Millionen Franken für den Betrieb der Geschäftsstelle. Diese nicht direkt für Projekte eingesetzten Mittel entsprechen einem Anteil an den verfügbaren Mitteln von 5,2 Prozent.

375 Millionen Franken für Reduktionsprojekte im Inland

Im Inland führt die Stiftung Klimarappen drei Programme zur Reduktion von CO₂: Gebäudeprogramm, Projektfinanzierungsprogramme und Programm Zielvereinbarungen. Beim Gebäudeprogramm unterstützt die Stiftung unter klar definierten Voraussetzungen energetische Erneuerungen von Gebäudehüllen bestehender Bauten. Die Stiftung setzt dafür 175 Millionen Franken ein und erwartet eine CO₂-Reduktion von 0,5 Millionen Tonnen. Bei den Projektfinanzierungsprogrammen (Auktionsprogramm, Intermediärprogramm und Programm Grossprojekte) stehen 95 Millionen Franken für Emissionsreduktionsprojekte in den Bereichen Treibstoffe, Raumwärme, Prozesswärme oder Abwärmenutzung zur Verfügung. Dazu müssen die Projekteigner der Stiftung Klimarappen gegen eine Abgeltung eine bestimmte Menge CO₂-Emissionsreduktionen zur Anrechnung beim Bund übertra-



gen. Daraus wird im Zeitraum 2008 bis 2012 eine Reduktion der Schweizer CO₂-Emissionen von 0,95 Millionen Tonnen erwartet.

Im Programm Zielvereinbarungen vermittelt die Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) exklusiv Emissionsreduktionen von Unternehmen, welche über eine auditierte Zielvereinbarung mit dem Bund im Treibstoff- oder Brennstoffbereich verfügen. Die Stiftung sieht vor, 105 Millionen Franken direkt für zusätzliche Emissionsreduktionen einzusetzen, mit denen die Unternehmen ihr mit dem Bund vereinbartes Emissionsziel unterbieten. Im Zeitraum 2008 bis 2012 können damit die CO₂-Emissionen um erwartete 1,16 Millionen Tonnen gesenkt werden.

Erwerb von 10,2 Millionen Kyoto-Zertifikaten von hoher Qualität

Im Ausland sieht die Stiftung Klimarappen vor, für 210 Millionen Franken 10,2 Millionen Kyoto-Zertifikate aus Klimaschutzprojekten, die gemäss den strengen Regeln des Kyoto-Protokolls ausgestellt werden, zu erwerben. Damit ersteht sie ein Viertel mehr an Zertifikaten, als sie dem Bund gegenüber anrechnen kann. Gedeckt wird so das Risiko einer allfälligen Minderlieferung von Zertifikaten. Das Schwergewicht legt die Stiftung auf Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Reduktion von Methangas und auf qualitativ hochwertige Kleinprojekte. Die Stiftung erwirbt die Zertifikate durch Verträge mit Brokern zur Vermittlung von Projekten, Verträge mit Tradern zur Lieferung von Zertifikaten, Kaufverträge mit Projekteignern ohne Vermittlung sowie mit der Beteiligung an einem Klimaschutz-Fonds der Asiatischen Entwicklungsbank ADB.

Stiftung Klimarappen erwartet Reduktion von 12,8 Millionen Tonnen CO₂

Bis heute konnte die Stiftung Klimarappen im Inland Projekte von 1,60 Millionen Tonnen CO₂-Emissionsreduktionen unter Vertrag nehmen oder bewilligen. Im Ausland konnten Verträge für den Kauf von Kyoto-Zertifikaten im Umfang von 7,63 Millionen Tonnen CO₂ abgeschlossen bzw. vorbereitet werden. Damit hat die Stiftung das mit dem Bund vereinbarte Reduktionsziel von 9 Millionen Tonnen CO₂ bereits gesichert.

Die Stiftung Klimarappen erwartet für den Zeitraum 2008 bis 2012 gesamthaft eine Reduktion von 12,8 Millionen Tonnen CO₂. Darin ist die mit der strategischen Reserve zu erzielende zusätzliche Reduktionswirkung noch nicht eingerechnet. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass die Stiftung das vorgegebene Ziel einer CO₂-Emissionsreduktion von 9 Millionen Tonnen klar erfüllen und aller Voraussicht nach sogar übertreffen wird.

Für weitere Informationen:

Dr. Marco Berg, Geschäftsführer

Tel.: 079 829 71 03

www.stiftungsklimarappen.ch